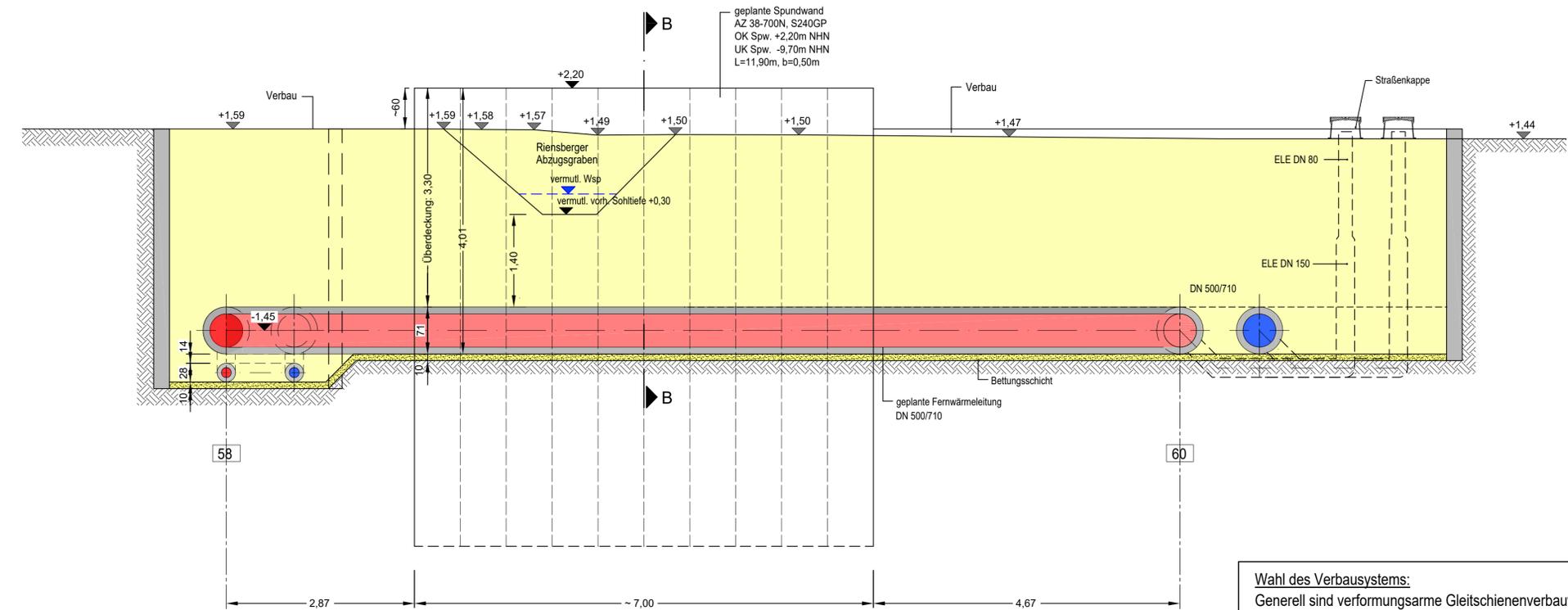
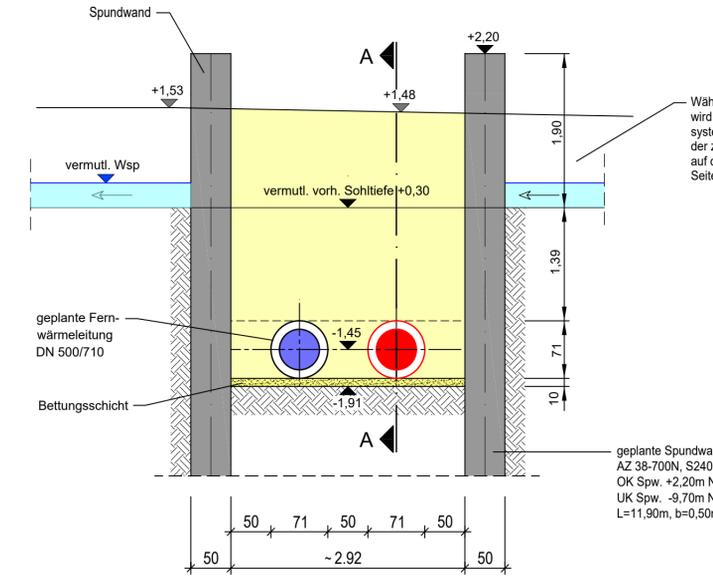


Schnitt A-A "Zur Munte/Ahornweg" - Unterquerung Riensberger Abzugsgraben



Wahl des Verbausystems:
 Generell sind verformungsarme Gleitschienenverbauwände zu verwenden.
 Der vertikale Aushub vor dem Einbau der Platten darf max. 0,50m voreilen.
Empfehlung: gestufter Linearverbau e+s Thyssenkrupp infrastructure
 mit einer Modullänge $L_M = 4,50m$ mit $t_{pl} = 0,15m$
 $(e_{h, Grundplatte} = e_{h, Aufsatzplatte} = 75kN/m^2 > e_{h,k} = 70kN/m^2)$
 Lastannahmen gemäß Vorstatik !

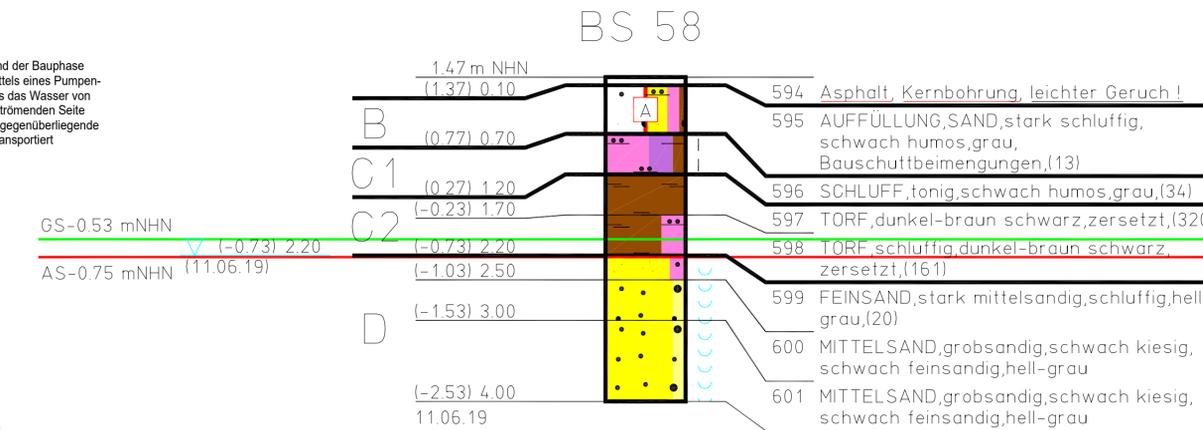
Schnitt B-B



Während der Bauphase wird mittels eines Pumpensystems das Wasser von der zuströmenden Seite auf die gegenüberliegende Seite transportiert

geplante Spundwand
 AZ 38-700N, S240GP
 OK Spw. +2,20m NHN
 UK Spw. -9,70m NHN
 L=11,90m, b=0,50m

Zugehörige Lagepläne: 618-1180_E_2.3.6 !



ca. 1.15 mNHN
 Grundwasserhochstand lt. hydrologischer Karte vom GDfB

Sämtliche Maße örtlich prüfen!

e			
d			
c			
b			
a			
Index	Art der Änderung	Datum	Name

Bauherr:	wesernetz Bremen GmbH Theodor-Heuss-Allee 20 28215 Bremen Tel. (+49) 421 / 359 1212 info@wesernetz.de	Planverfasser:	Meinke / Mielke Ingenieurgruppe GmbH Große Fischerstraße 15 27283 Veddel / Alster Tel. +49 (421) 92 89 84 Fax. +49 (421) 92 99 10 info@meinke-mielke.de
----------	---	----------------	---

Bauort:	Bremen Neue Vahr - Universität Trasse F1 Ahornweg	Datum	Name
		gez.	Gla.
		bearb.	So./Woi.

Bauvorhaben:	Verlegung einer Fernwärmeverbindungsleitung im Bereich "Zur Munte/Ahornweg" in Bremen, MHKW - HW Vahr	Maßstäbe:
		1:50

Darstellung:	Querschnitte	Blatt-Nr.:
		13

- Für die Berechnung der Spundwände sind die erkundeten Bohrsondierungen nicht ausreichend tief. Die Bodenkennwerte unterhalb der Bohrsondierungen BS 57 und BS 58 wurden im Rahmen der Voruntersuchung wie folgt zugrunde gelegt:
 Sand: $\gamma/\gamma' = 19,0/10,0$ kN/m³, $\phi = 32,5^\circ$, $c = 0$
- Für die Berechnung der Spundwände sind keine Bemessungswasserstände für den Riensberger Abzugsgraben bekannt. Es wird im Rahmen der Voruntersuchung +0,60m NHN als Bemessungswasserstand zugrunde gelegt. (Für die Bemessung der Spundwände wurde nicht der max. Wasserstand zugrunde gelegt.)
- Für die Berechnung der Verbauwand Ahornweg (West) im Bereich des Riensberger Abzugsgrabens werden keine Baggerlasten, keine Baustellenfahrzeuge und keine sonstigen Verkehrslasten neben der Baugrube berücksichtigt, da dies geometrisch nicht möglich ist (Abzugsgraben). Lediglich zur Abdeckung der weiter entfernten Lasten wird eine gleichmäßige Verkehrslast $q = 10kN/m^2$ berücksichtigt.